

29. Juli 2011, PeRa GmbH (Gemeindesaal in der Mittellandhalle in Barleben)



Am 29. Juli dieses Jahres fand das 25. Unternehmerfrühstück der Gemeinde Barleben statt. Dieses Mal waren die ca. 50 teilnehmenden Unternehmer von dem Gastgeber, der PeRa GmbH, in den Gemeindesaal der Mittellandhalle eingeladen worden. Auch wenn das „silberne“ Unternehmerfrühstück nicht in den Geschäftsräumen der PeRa GmbH stattfand, so hatte Petra Görs, Geschäftsführung der PeRa GmbH, nach der Begrüßung durch Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff die Gelegenheit, das Unternehmen intensiv vorzustellen.

Die PeRa GmbH wurde im Jahr 1993 gegründet und hat sich über viele Jahre als hervorragender Ansprechpartner in Sachen Messebau etabliert. Dabei umfasst das Angebot nicht nur die Konstruktion und Fertigung der mittlerweile sehr anspruchsvollen Präsentationsstände. Auch die Vorplanung mittels 3-D-Visualisierung gehört zu den Unternehmensleistungen. Mit dem vorhandenen Arbeitskräftepotenzial sowie der notwendigen, modernen Kommunikations- und Computertechnik ist die PeRa GmbH in der Lage, ihren Kunden einen allround-Messeservice in hoher Qualität zu bieten. Nach der Gastgebervorstellung stand ein Vortrag auf der Tagesordnung, dessen Thema zum Ende des Unternehmerfrühstücks nochmal für kontroverse Gespräche sorgte. Die beiden ausgebildeten Pädagogen Vera Kaiser und Doris Krull (Mediation Kaiser & Krull) referierten über Mediation – Konfliktmanagement. Um den Teilnehmern beispielhaft zu erläutern, worum es bei Mediation eigentlich geht, startete Frau Kaiser ihren Vortrag mit einem Versuch. Mit einer Orange in der Hand bewegte sie sich zu zwei Teilnehmern und übergab ihnen die Orange mit der Aufforderung, bei der Aufteilung der süßen Frucht eine Lösung zu finden, mit der beide Personen zufrieden sind. Das kleine Experiment sorgte merklich für gute Stimmung und sicherlich hätte jeder der Teilnehmer so entschieden, wie die beiden Herren es taten – die Orange mit einem Messer gerecht teilen. Aber darum geht es bei Mediation nicht, denn Mediation endet nicht in einem Kompromiss, so Vera Kaiser. Vielmehr ist hier eine ergebnisorientierte win-win-Lösung das Ziel. Für den Versuch bedeutet das, dass die Parteien sich in einem gemeinsamen Gespräch über ihre Interessen und Bedürfnisse hätten austauschen sollen. Dabei hätten sie dann erfahren, dass einer der Herren keine Orangen mag und man diese nicht hätte teilen müssen. Dieses einfache, aber eindrucksvolle Beispiel macht deutlich, wie sinnvoll es ist, in

Konfliktsituationen sachlich über die Bedürfnisse der jeweils anderen Partei zu sprechen und gemeinsam, unter Anleitung des Mediators, Lösungsoptionen zu entwickeln, die für beide Konfliktparteien zufriedenstellend sind.



Im Anschluss an den interessanten, wenn auch umstrittenen Vortrag zur Konfliktbewältigung folgte der Beitrag von Martina Kolbe, Geschäftsführerin der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V., „Perspektiven schaffen – Fachkräftesicherung und Motivation durch Betriebliches Gesundheitsmanagement“. Die Initiative unter Leitung von Frau Kolbe begleitete zahlreiche Unternehmen ganz unterschiedlicher Bereiche bei der Einführung von betrieblichen Gesundheitssystemen. „Gesundheitsförderung ist eine Investition in die Zukunft“, so Martina Kolbe. Die häufigsten Probleme sind dabei fehlende Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern sowie falsche bzw. schlechte Mitarbeiterführung. „Oft weiß der Chef gar nicht, welches Problem seine Mitarbeiter beschäftigt“, erklärt Frau Kolbe weiter.

Erste Maßnahme im Unternehmen ist die Untersuchung des Krankenstandes der Mitarbeiter. „Eine Krankenstandanalyse gibt deutliche Zeichen, ob etwas nicht stimmt“, erklärt die Expertin. Einfachstes Beispiel für betriebliche Gesundheitsförderung ist das Pausenmanagement. Dabei ist natürlich auch Selbstkontrolle gefragt und wichtig, um die eigene Produktivität zu wahren. Großes Interesse zeigten die Teilnehmer des Unternehmerfrühstücks an den schnell umzusetzenden Tipps von Frau Kolbe. Sie empfahl den Unternehmern Kommunikationsmöglichkeiten für ihre Mitarbeiter zu schaffen. Einfache Stehtische reichen aus, um kurze Unterhaltungen zu fördern. Hier können kleinere Probleme bereits entschärft werden. Einen weiteren wichtigen Aspekt und geeignete Chance für die Unternehmen sah Frau Kolbe darin, dass 500,-Euro pro Jahr und Mitarbeiter, die zur betrieblichen Gesundheitsförderung aufgebracht werden, steuerfrei sind. Das sollten Unternehmen nutzen und beispielweise Bewegungskurse für ihre Mitarbeiter anbieten. Solche Angebote fördern die Motivation der Mitarbeiter. Darüber hinaus schaffen sie ein Gefühl der Zugehörigkeit und steigern die Identifikation mit dem Unternehmen.

Zum Abschluss und außer Themenkonkurrenz der vorangegangenen Vorträge gab Carsten Stave von der Firma MDDSL-Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbH einen Statusbericht hinsichtlich des laufenden Breitbandausbaus in den drei Ortschaften der Gemeinde Barleben ab. Herr Stave erteilte Auskunft über die zeitliche Projektumsetzung und erläuterte die möglichen Tarife. „Im September werden die ersten Teilnehmer ans Netz gehen“, versprach er. Sicher interessant für einige Unternehmen – MDDSL bietet ein symmetrisches DSL bis zu 34.000 Kb. Das bedeutet, die Geschwindigkeit, mit der Daten ins Netz gestellt und ebenso aus dem Netz geholt werden, ist gleich. Im Regelfall ist der sogenannte Upload wesentlich geringer als der Download.

Das nächste Unternehmerfrühstück ist für den 28. Oktober geplant. Thema dann: „Das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Barleben“

Teilnehmerliste

Beyer	Jennifer	Reha- und Gesundheitssportverein Barleben e.V.
Bosse	Heiko	TSA - Teleport Sachsen-Anhalt GmbH
Busch	Bianca	Gemeinde Barleben
Bührig	Burkhard	Bührig-Adam Wälzlager u. Antriebstechnik GmbH
Dannehl	Kathleen	Gemeinde Barleben
Driesner	Melanie	IGZ Magdeburg GmbH
Fricke	Rainer	S&W Verpackung GmbH
Gehrling	Gerald	Weinhöppel GmbH Niederlassung Magdeburg
Geyer	Carola	Abakus Magdeburg GmbH
Goldmann	Frank	Comex Computer
Görs	Petra	PeRa Trading Company GmbH
Gralka	Bernd	docupoint GmbH
Häseler	Jörg	Baustellen-Verkehrs-Technik GmbH
Herrmann	Jürgen	Agrar-Genossenschaft eG
Hesse	Ralf	PeRa Trading Company GmbH
Hille	Günter	Stadt Wittmund
Hoffmann	Heiner	Sinceta China Sourcing
Jassen	Ralf	Heizung, Sanitär, Klempnerei
Kaiser	Vera	Mediation Kaiser & Krull
Keindorff	Franz-Ulrich	Gemeinde Barleben
Keindorff	Karl-Heinz	Wirtschaftsagentur

Knust	Hans-Jürgen	Barlebener Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft mbH
Kolbe	Martina	LVG e.V.
Kopf	Cindy	NH-Hotel
Kral	Josephine	S&W Verpackung GmbH
Krampitz, Prof.Dr.	Reinhold	ENA - Elektrotechnologien und Anlagenbau GmbH
Krull	Doris	Mediation Kaiser & Krull
Laabs	Petra	Bildungsverbund Haustechnik Sachsen-Anhalt e.V.
Lindow	Michael	Arbeitsbörse MD BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft
Löscher	Claus	Unternehmerverband Deutschlands e.V. Kreisverband Landkreis Börde
Montag	Dieter	ÖSA-Versicherungsagentur
Nielebock	Borca	EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
Nitschke	Ingolf	FSV Barleben 1911 e.V.
Otto	Jan	Jan Otto Hausmeisterservice & Baustoffhandel
Sachsenweger	Thomas	TNT Express GmbH
Sasse	Heiko	Intelli GmbH
Scheiler	Hr.	Baustellen-Verkehrs-Technik GmbH
Schramke	Thomas	Fahrzeugpflege Thomas Schramke
Schreiber	Peter	isM integral systemtechnik GmbH Magdeburg
Stave	Carsten	MDDSL-Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation
Stottmeister	Anke	Reha- und Gesundheitssportverein Barleben e.V.
Wagner	Rainer	Best Western Hotel Sachsen Anhalt/Magdeburg

Weigel	Michael	Industrietechnik Barleben/Vertreter für Dr. Weigel Anlagenbau
Winter	Maritta	Private Arbeitsvermittlung
Zaschke	Thomas	Gemeinde Barleben